

Bisamberg Klein-Engersdorf aktuell

INFORMATIONSBLATT der
ÖVP Bisamberg - Klein-Engersdorf

alle Fotos finden Sie
auf unserer Website:
www.bisamberg.vpnoe.at



**BÜRGERMEISTER
GÜNTER TRETENHAHN
UND DAS TEAM DER
VOLKSPARTEI
BISAMBERG -
KLEIN-ENGERSDORF
WÜNSCHEN
SCHÖNE FERIEEN!**

Rückblick der letzten Jahre

Die Aktivitäten der ÖVP Bisamberg - Klein-Engersdorf

- für ein gutes Zusammenleben
- für eine intakte und fortschrittliche Infrastruktur
- für ein behutsames Wachstum
- für unsere Kinder und Jugend
- für zukunftsgerichtete Mobilität

S. 02-08

“Dialog für Bisamberg”

S. 10-11

RÜCKBLICK DER LETZTEN JAHRE

Nach dem Sommer sind es fünf Jahre, seit Bgm. Dr. Günter Trettenhahn mit seinem Team die Geschicke der Gemeinde Bisamberg lenkt. In dieser Zeit hat sich einiges getan und unsere beiden Orte Bisamberg und Klein-Engersdorf haben sich gut weiterentwickelt!

Und gerade, weil die Zeit fast wie im Flug vergeht, ist jetzt vor dem Sommer ein guter Zeitpunkt kurz mal zurück zu blicken, was in den fünf Jahren alles los war, was gemeinsam umgesetzt werden konnte und welche Ideen und Perspektiven erarbeitet werden konnten.

Im Zentrum unseres Handelns stand und steht das Miteinander und der Wille, mit Ihnen die Zukunft aktiv und gemeinsam zu gestalten. Wir hatten uns vorgenommen, nach vorne zu schauen und mit Ihnen ständig im Gespräch zu bleiben.



Foto: ÖVP Kandidaten-Team im Herbst 2014

Inhaltlich hatten wir unsere Aktivitäten in fünf Themenfelder untergliedert:

**FÜR EIN GUTES ZUSAMMEN-
LEBEN IN BISAMBERG**

**FÜR UNSERE
KINDER UND JUGEND**

**FÜR EINE INTAKTE UND FORT-
SCHRITTLICHE INFRASTRUKTUR**

**FÜR ZUKUNFTSGERICHTETE
MOBILITÄT**

**FÜR EIN BEHUTSAMES
WACHSTUM**

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen entlang dieser Themenfelder einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen in der laufenden Periode geben, wohl wissend, dass wir noch arbeitsreiche Monate vor uns haben.

FÜR EIN GUTES ZUSAMMENLEBEN IN BISAMBERG UND KLEIN-ENGERSDORF

Schwerpunkt dieses Themenfeldes war der offene Dialog, Transparenz und Mitbestimmung sowie die Einladung an alle BewohnerInnen der Marktgemeinde Bisamberg, sich an verschiedenen Aufgabenstellungen einzubringen und diese mitzugestalten.

Wir sind der Überzeugung, dass uns dies sehr gut gelungen ist.

Egal ob es um große Projekte, wie z.B. der möglichen künftigen Schaffung eines Dorfplatzes, der gemeinsamen Ausrichtung von Dorffesten, Gesunde Gemeinde, Natur im Garten oder auch nur um die Markierung von Parkplätzen in einzelnen Straßen ging: wir haben immer den Dialog gesucht und in der Diskussion auch immer gute Lösungen gefunden.

Nicht im Wahlprogramm - weil damals einfach noch nicht bekannt - aber sicherlich eine der größten Herausforderungen der letzten Jahre war die Verhinderung des geplanten Postverteilsentrums.

Gemeinsam mit der Bürgerinitiative, parteiübergreifend, mit einem starken Bürgermeister - Dr. Trettenhahn - ist es, teilweise mit viel Aktionismus, vielen zähen Verhandlungen mit der

Post, der Nachbargemeinde und dem Land Niederösterreich sowie starker medialer Präsenz gelungen, das Postverteilszentrum am geplanten Standort bei der Autobahnabfahrt Korneuburg Ost abzuwehren.

Dies war vor allem auch deshalb erfolgreich, weil Bisamberg in diesem Thema wirklich vereint, Schulter an Schulter, mit dem Ziel zusammengestanden hat, unsere Lebensqualität auch für die Zukunft unserer Kinder zu sichern.

Diese hohe Lebensqualität, dies war Teil des Wahlprogramms, wollten wir mit einem breit gefächerten, attraktiven Veranstaltungsangebot für alle Interessens- und Altersgruppen



Foto: DEMO zur Verhinderung des Postverteilsentrums

und einem lebendigen Vereinswesen weiter stärken: das Veranstaltungsangebot ist heute umfassend wie nie zuvor.



Foto: Errichtung von Weinflaschen rund um Bisamberg und Klein-Engersdorf

Hochkarätige Kulturveranstaltungen, interessante Vortragsreihen zu unterschiedlichen Themen, wie z.B. Umweltvorträge, zahlreiche Seniorenausflüge, Muttertagsfeiern, Dorffest sowie Vereins- und Jubiläumsfeste u.v.a.m. bieten vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und damit beste Voraussetzung für ein gedeihliches Miteinander.



Foto: Ostereiersuchen im Apfelpark

FÜR EINE INTAKTE UND FORTSCHRITTLICHE INFRASTRUKTUR

Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten sahen und sehen wir es natürlich als unsere Verantwortung, unsere kommunale Infrastruktur und Einrichtungen entsprechend zu erhalten und schrittweise zu modernisieren. Dazu haben wir einen Plan entwickelt und mit der Umsetzung rasch nach Beginn der Arbeitsperiode begonnen. Dieser Plan wirkt natürlich auch in die kommenden Jahre und endet nicht mit dem nächsten Wahltermin.

Zur gemeindeeigenen Infrastruktur gehören viele Einrichtungen und Gebäude, wie Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt, die Festsäle und Feuerwehreinrichtungen in Bisamberg und Klein-Engersdorf, der Bauhof, der Friedhof, bis hin zu den Gemeindestraßen, der öffentlichen Beleuchtung oder auch der Abwasser- und Abfallentsorgung. All diese Dinge müssen funktionieren, und das jeden Tag.



Foto: Geänderte Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums Bisamberg

In den letzten Jahren haben wir viele Gemeindestraßen saniert. Dazu gehören beispielsweise die Hagenbrunnerstraße im Kreuzungsbereich Hochfeldgasse, der Karl-Schraml-Weg, der Veiglbergweg in Klein-Engersdorf, die Bergblickgasse, u.v.a.m. Auch wurde die Brücke Franz-Weymann-Gasse über den Donaugraben und die Franz-Blaha-Fahrradbrücke erneuert. 2019 steht noch die Sanierung der Franz-Weymann-Gasse auf unserem Plan.

Am Friedhof in Bisamberg haben wir auf die steigende Nachfrage nach Urnenbestattung reagiert und entsprechende Pultgräber und Urnensäulen errichtet.



Foto: Pultgräber und Urnensäulen am Friedhof in Bisamberg

Es kann aber auch unvorhersehbare Geschehnisse geben, wie z.B. das Starkregenereignis vom 6. Juni 2018, ein Jahrhundertereignis. Neben der Beseitigung der Schäden - mit starker Unterstützung durch unsere freiwilligen Feuerwehren in Bisamberg und Klein-Engersdorf - und der moralischen, aber auch finanziellen Unterstützung der betroffenen BürgerInnen, wurden natürlich auch Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen solch eines Ereignisses in der Zukunft zu minimieren.



Foto: Neuer Schutzweg beim Kindergarten



Foto: Schutz vor Hangwässern im Bereich der Bergstraße



Foto: Abgeschlossene Sanierung der Brücke Franz-Weymann-Gasse

Ein Teil der Maßnahmen zum Schutz vor Hangwässern im Bereich der Bergstraße wurde noch im Sommer 2018 umgesetzt, ein weiterer Teil im Bereich des Parkplatzes Gamshöhe/Rodelbahn/Lourdesgrotte wird derzeit gemeinsam mit Experten – Ziviltechnik und Wasserbauabteilung des Landes NÖ bearbeitet.

Auch haben wir für - hoffentlich nie eintretende - Katastrophen weiter vorgesorgt. So haben wir beispielsweise Stromaggregate angeschafft, um z.B. im Fall eines Blackouts eine autarke Stromversorgung ausgewählter Zentren, wie zum Beispiel den Festsaal in Bisamberg sicherzustellen.

Im Zusammenhang mit den Herausforderungen des Klimawandels galt und gilt es überdies auch, eine Bewusstseinsbildung hin zu erneuerbarer Energie und Möglichkeiten des Energiesparens zu fördern. So haben wir z.B. neben vielen kleineren Projekten zur Energieeinsparung die gesamte öffentliche Beleuchtung erneuert und komplett auf LED umgestellt. Für alle kommunalen Gebäude wurde ein Energieausweis erstellt und entsprechende Maßnahmen daraus abgeleitet.



Foto: Sanierung der gesamten Franz-Weymann-Gasse

Egal ob Photovoltaik-Anlage, Gebäudedämmung, oder auch ein E-Bike oder ein Elektroauto: wir haben attraktive Fördermöglichkeiten auch für Private geschaffen. Auch als Gemeinde betreiben wir PV Anlagen, haben seit Sommer 2018 das erste E-Auto im Fahrzeugpool und ebenfalls das erste E-Carsharing im Bezirk ermöglicht. Die vielen Auszeichnungen – European Energy Award, e5 Gemeinde und die Auszeichnung als NÖ-Energievorgildgemeinde bestätigen unseren Weg, den wir auch weiterhin beschreiten wollen.



Foto: Beschilderung des Schlosspark Bisamberg

FÜR EIN BEHUTSAMES WACHSTUM

Wien und der Speckgürtel rund um Wien wächst. Bisamberg und Klein-Engersdorf können sich dem nicht entziehen. Aber wir haben im Rahmen unserer rechtlichen Möglichkeiten dafür gesorgt, dass keine Wildwüchse entstehen können.

Mit der Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogramms soll eine standortadäquate Dichte- und Nutzungsfestlegung erfolgen und einer Zersiedelung – und damit Versiegelung unseres Bodens – entgegengewirkt werden.

Aktuell sind die seit Jahrzehnten als Bauland gewidmeten – in Privatbesitz befindlichen - Grundstücke zwischen Frankegasse und der Musik-Kreativmeile im Fokus. Nach einem Eigentümerwechsel im Jahr 2017 beabsichtigt der neue Eigentümer dort die Errichtung von Wohnungen. In langwierigen Verhandlungen ist es uns durch Festlegung der Baufluchtlinien und Höhenbeschränkungen gelungen, hier ein aus unserer Sicht verträgliches Konzept zu erwirken, welches uns als Gemeinde auch die Jahrhundertchance auf die Neugestaltung eines lebendigen Ortszentrums eröffnet.

Im Zuge der Bausperre, die bis maximal 30.11.2020 verlängert werden kann, werden alle Gemeindegebiete betrachtet und die Regeln – wie z.B. eine Beschränkung der maximal möglichen Wohneinheiten – für die künftigen Bauvorhaben festgelegt. Dazu haben wir auch Experten – wie die TU Wien, Raumplanungsbüro, u.s.w. – mit an Bord geholt, die uns hier professionell beraten.



Foto: Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Uns ist bewusst, dass in diesen Diskussionen unterschiedliche Interessen und Befindlichkeiten zu berücksichtigen sind und nicht immer eine für alle zufriedenstellende Lösung erarbeitet werden kann. Aber gerade deshalb suchten und suchen wir ständig das Gespräch und einen offenen Dialog mit allen EinwohnerInnen und immer natürlich ganz speziell mit den betroffenen Anrainern.

Zu behutsamem Wachstum zählt auch der behutsame Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Wir verzichten daher in allen öffentlichen Bereichen auf den Einsatz jeglicher Pestizide. Dies bedeutet zwar mehr Arbeit bei der Pflege, aber sichert damit ein gesünderes Umfeld. Als Gemeinde wurden wir hier dafür bereits zum 3. Mal mit dem Goldenen Igel des Landes NÖ ausgezeichnet.



Foto: Baumpflanzungen mit den Kindern der Volksschule Bisamberg



Foto: Natur im Garten - Umgang mit der Natur

FÜR UNSERE KINDER UND JUGEND

Die Sicherheit unserer Kinder und Jugend ist uns besonders wichtig. In vielen Gesprächen und Überzeugungsarbeit mit der Verkehrsbehörde ist es gelungen, den Dorfzugang durch die Errichtung eines Schutzweges über die Korneuburger Straße (Landesstraße) zu schließen und damit sicherer zu gestalten.

Die Schutzwege Josef-Dabschstraße/ Parking, vor der Volksschule und beim Kindergarten Bisamberg wurden neu und übersichtlicher gestaltet. Auch die Verkehrsführung wurde in diesem Bereich verändert und damit sicherer.

Um die Kinder (und auch deren Eltern) für die Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren, gab es gemeinsame Veranstaltungen mit der Volksschule, mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und der Polizei.

Das Freizeitangebot und die Sportmöglichkeiten wurden erweitert. Im Freizeitpark haben wir einen zweiten Funcourt errichtet, die Beachvolleyballplätze verlegt und neugestaltet und einen neuen Fitnessparcours errichtet.



Foto: Neue Sportmöglichkeiten im Freizeitpark



Foto: Gleichfeier "Junges Wohnen"

Nach vielen Jahren der Ankündigungen und Absichtserklärungen verschiedener Gruppierungen ist es uns gelungen, ein erstes **Bauprojekt „Junges Wohnen“** zu realisieren.

Dieses Bauprojekt - Bisamberg I - mit 8 Wohneinheiten wird in Form eines Baurechtsvertrages mit der Firma GEDESAG in der Josef-Mohr-Gasse umgesetzt.

Erklärtes Ziel ist es, günstigen Wohnraum für junge GemeindegängerInnen bis 35 Jahre zu schaffen, um ihnen den Verbleib im Ort zu ermöglichen. 6 der 8 Wohnungen können direkt von der Gemeinde vergeben werden, 2 vergibt das Land NÖ. Die Kriterien für die Vergabe wurden im Gemeinderat festgelegt. Mit dem Bau wurde im Herbst 2018 begonnen, die Baufertigstellung ist für das Frühjahr 2020 geplant.



Foto: NÖ Jugend-Partnergemeinde

FÜR ZUKUNFTSGERICHTETE MOBILITÄT

Neben dem Angebot des öffentlichen Verkehrs ist es uns gemeinsam mit den Nachbargemeinden gelungen, das IST Mobil Sammeltaxi-System vom Probebetrieb in den Regularbetrieb überzuführen. Damit ist die bezirkswide Mobilitätsversorgung zu attraktiven Tarifen gewährleistet.

Die ersten öffentlichen E-Tankstellen wurden beim Gemeindeamt und beim Florian Berndl Bad errichtet. Eine weitere E-Tankstelle in Klein-Engersdorf ist projektiert. Ebenso wurde ein erstes E-Fahrzeug für den Fahrzeugpool der Gemeinde angeschafft.

Zusätzlich ist es uns gelungen ein modernes E-Carsharing Projekt zu starten. „Moobycar powered by sharetoo“ stellt seit November 2018 einen E-Golf am Gemeindeparkplatz zur Verfügung, der rund um die Uhr verfügbar ist und bis zu 3 Tage ausgeliehen werden kann.

Mit attraktiven Förderungen für E-Mobilität wollen wir alle BewohnerInnen auch ermutigen, schrittweise auf CO₂ ärmere Mobilitätsformen umzusteigen.



Foto: Vergünstigte Preise für BisambergerInnen und Klein-EngersdorferInnen bei Taxi Sartori



Foto: Anschaffung eines E-Fahrzeugs, sowie Errichtung von E-Tankstellen



Foto: E-Golf von „Moobycar powered by sharetoo“

Weinbau und Buschenschank Familie Haller



Täglich ab 15 Uhr, Sonntag und Feiertag ab 11 Uhr

Adresse Josef-Dabsch-Straße 11
2102 Bisamberg

Telefon 02262 / 623 50



Öffnungszeiten ab Juli 2019: 13.07. bis 09.08. | 21.09.-20.10. | 09.11.-01.12.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Haller!

NACHRUF GR A.D. DIPL.-ING. HANS HAINDL!

Lieber Hans,

seinerzeit kamst Du als „Zuagraster“ - wie Du selbst manchmal sagtest - nach Bisamberg. In die Gemeinde, die Deine Heimat wurde, die Du von vielen Seiten erlebt und belebt hast. Sei es als der Bürger Hans Haindl, sei es als Pfarrgemeinderat, sei es als Gemeinderat, sei es als ein helfender Mitmensch oder als einer, der mit Weitblick und Rat stets zugegen war. Du hast in einer Zeit als es nicht leicht war Dein technisches Studium absolviert. Du konntest auf unglaublich viel Erfahrung aus Deiner Berufszeit in der Industrie, im In- und Ausland, zurückgreifen.

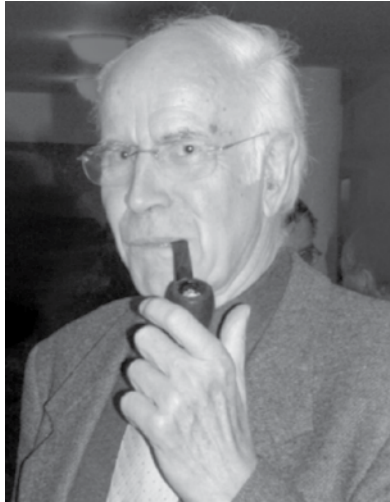


Foto: GR A.D. Dipl.-Ing. Hans Haindl

Deine Bereitschaft zuzuhören, Deine Art und Weise die Dinge an zu packen, Lösungen zu sehen und nicht über Probleme zu lamentieren, Deine Geradlinigkeit, Dein Wertebewusstsein und vieles, vieles mehr haben Spuren hinterlassen. Viele Dinge waren untrennbar mit Dir verbunden und würden ohne Dich wohl kaum existieren – wie beispielsweise unser „Bisamberg Aktuell“, dessen Chefredakteur Du so viele Jahre warst! Trotz all der Positionen, die Du in Deinem bewegten Berufsleben und auch danach innehattest, bist Du

immer Mensch geblieben. Wie sehr Dir manche Dinge zu Herzen gingen und Du daher Deine Rührung oft nicht einfach wegstecken konntest, haben wir miterlebt.

Lieber Hans, ich danke Dir für Deine Geduld, für Dein Wirken in und für Bisamberg und für unsere Gesinnungsgemeinschaft und besonders für Deine väterliche Freundschaft! Du wirst uns stets in guter Erinnerung sein!

Dein

Dr. Günter Trettenhahn

Im Namen der gesamten ÖVP
Bisamberg - Klein-Engersdorf

DANKE FÜR 939 STIMMEN UND DAS PLUS VON 6,8% BEI DER EU-WAHL!

Hier sind die Detailergebnisse für Bisamberg:

Marktgemeinde Bisamberg - Europawahl 2019

Sprengel	Wahlberechtigt	gültige Stimmen	ÖVP	SPÖ	GRÜNE	FPÖ	NEOS	EUROPA	KPÖ	ungültige Stimmen
1	1019	645	257	108	102	50	117	10	1	10
2	637	370	157	63	57	42	44	4	3	2
3	901	573	249	97	103	38	78	3	5	7
4	643	374	151	55	56	53	52	6	1	3
5	478	284	125	66	34	26	30	3	0	7
Gesamt	3678	2246	939	389	352	209	321	26	10	29
Wahlbeteiligung		61,85%	41,81%	17,32%	15,67%	9,31%	14,29%	1,16%	0,45%	
		+8,12	+6,83	+0,54	-0,79	-4,22	+2,07	-	-	

DIALOG FÜR BISAMBERG UND KLEIN-ENGERSDORF

Im Rahmen des im Oktober 2014 begonnenen Projektes „Dialog für Bisamberg“ war Bgm. Trettenhahn mit seinem Team in den letzten Wochen unterwegs, um vor Ort mit den

Menschen im Ort anstehende Fragen zu diskutieren, Probleme zu hören, Lösungen zu finden und Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

Hier sind einige der genannten Fragen bzw. Probleme, sowie → die Antworten:



Straßenzustand / Schlaglöcher



→ Reparaturen sind beauftragt und werden in den kommenden Wochen erledigt!



Verkehrsteilnehmer - egal ob Auto- oder RadfahrerInnen - halten sich nicht an die Verkehrsregeln.

→ hier gilt unser Appell an alle VerkehrsteilnehmerInnen zu mehr Selbstkontrolle. Mögliche bauliche Maßnahmen und die Bitte an die Exekutive zu Kontrollen sollen ebenfalls Verbesserungen bringen.



Schutzwege beim Lerchsteig-MKM, in Klein-Engersdorf und beim Gemeindeamt zur Erhöhung der Sicherheit für die Fußgänger

→ Schutzwege erfordern die Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft! Für Klein-Engersdorf gab es dazu schon ein paar Anläufe. Die Schaffung zusätzlicher Schutzwege wird bei der nächsten Verkehrsverhandlung wieder auf unserer Forderungsliste stehen!

Heizungsanlagen / Ölkesseltausch Gibt es dazu Aktivitäten?

→ Bisamberg ist bei der Aktion „Raus aus dem Öl“ aktiv dabei! Informationen und attraktive Fördermaßnahmen sind dazu in Vorbereitung.



Verunreinigungen auf Straßen / Wegen durch Hunde

→ es gibt es unseren permanenten Appell an die die Hundehalter, auf Sauberkeit zu achten – viele tun das auch, aber leider nicht alle. Ein paar zusätzliche „Hundegackerlsackerl-Ständer“ in Verbindung mit öffentlichen Mistkübeln sind geplant bzw. in Vorbereitung.



Über die positive Entwicklung der Gemeindefinanzen zeigen sich BürgerInnen erfreut

→ Wir tun das auch, weil es uns mehr Handlungsspielraum gibt.



Es soll eine „Verhüttelung“ des Gemeindegebietes vermieden werden, um nicht wie der Süden von Wien zu werden.

→ Ja, Zersiedlungen der Orte müssen verhindert werden! Wir sehen alle Aktionen, wie der grüne Ring nördlich von Wien u.a. sehr positiv und unterstützen das!



Die Überlegungen zur Schaffung eines Dorfcentrums werden begrüßt. Was genau ist geplant?

→ Es soll ein Projekt für die BürgerInnen und mit den BürgerInnen werden! Das heißt, dass wir eine offene Bürgerbeteiligung planen, und wir gemeinsam mit Ihnen ein Nutzungs- bzw. Anforderungsprofil erarbeiten wollen. So ein Projekt braucht eine qualitativ hochwertige und genaue Vorarbeit, gute Planung und auch entsprechende Zeit. Dazu werden wir Sie laufend informieren.

Das Projekt „Pedibus“ war sehr erfolgreich. Wird es fortgesetzt?

→ Dank der Initiative des Elternvereins gibt es den Pedibus (Kinder werden zu Fuß zur Schule gebracht) auch in Zukunft wieder, die Gemeinde kümmert sich um den Schülerlotsendienst!

An manchen Stellen werden Autos rücksichtslos geparkt und Platz verschwendet.

→ es wird an diesen Bereichen sofern möglich durch Bodenmarkierungen Klarheit geschaffen, damit eine höhere Parkplatzökonomie erreicht wird.

KOCHBUCH DER WIR NIEDERÖSTERREICHERINNEN - ÖVP FRAUEN BISAMBERG



Foto: Präsentation des Kochbuches am
Bisamberger Dorffest

Unter dem Titel „Lieblingsrezepte“ ist seit kurzem das Kochbuch der ÖVP Frauen Bisamberg erhältlich. Es ist eine Sammlung unserer bewährten und bei unseren Familien besonders beliebten Rezepte. Die Idee, das Konzept, der Entwurf, die Zusammenstellung der Rezepte und die Fotos wurden von uns, den ÖVP Frauen Bisamberg gemeinsam entwickelt und erstellt.

Der Reinerlös dieses Kochbuches wird, so wie bei all unseren Benefiz-Aktivitäten, sozialen Projekten zugutekommen.

*Wir wünschen gutes Gelingen
und guten Appetit!*



MUTTERTAGSFEIER IM FESTSAAL



Fotos: Muttertagsfeier 2019 im Festsaal Schloss Bisamberg. Die Kinder der 3. Klassen der Volksschule Bisamberg unterhielten die Gäste mit traditionellen Liedern und einem Volkstanz. Danach präsentierte Sänger und Entertainer Harry Blümel zu einer selbstgemachten Jause mit Kaffee und Kuchen Schlager und Oldies zum Mitsingen und Mitschunkeln.



SPIELPLATZFEST DER ÖVP FRAUEN IN KLEIN-ENGERSDORF

Am 25. Mai organisierten die ÖVP-Frauen Klein-Engersdorf das mittlerweile traditionelle Spielplatzfest. Bei wunderschönem Frühlingswetter konnte Ilse Ludat 50 Kinder und deren Begleitung begrüßen.

Mit einem Spielepass ausgestattet konnten die Kinder bei jeder Station Stempel sammeln. Zur Belohnung konnte der vollständige Pass dann gegen eine Wurstsemmel, ein Getränk und ein Geschenk eingetauscht werden.



Foto: Spielplatzfest in Klein-Engersdorf

Auch Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn war mit dabei und besuchte wie die Kinder die verschiedensten Stationen, die über den ganzen Spielplatz verteilt waren.

Beim Kinderschminken und der Malstation wurde die Kreativität der Kinder angeregt, kleine und größere Schatzsucher konnten sich in der Sandkiste austoben. Zum Trainieren der Geschicklichkeit gab es eine Torwand, Dosenschießen und ein Geschicklichkeitsspiel namens Corn-hole aus den USA. Bei Letzterem geht es darum, ein Säckchen gefüllt mit Korn so auf ein Brett zu werfen, dass es in einem Loch landet. Auch die jüngsten Mädchen und Buben waren mit viel Freude und Begeisterung dabei.

Zur Stärkung gab es ein tolles Buffet mit Säften, Aufstrichbroten und selbstgemachten Kuchen und Muffins.



Foto: v.l.n.r. BGM Dr. Günter Trettenhahn und Ilse Ludat

Ein herzliches Dankeschön an Ilse Ludat und ihr neues Team!

P.S. Es war ein großartiger Nachmittag für alle die dabei waren.

VORRANG FÜR NÜTZLICHE...

...unter diesem Motto wird im Rahmen des Ferienspiels, die ÖAAB-Gemeindegruppe Bisamberg auch heuer wieder aktiv.



Nützlinge vollbringen wertvolle Dienste für uns Menschen. So zählen etwa die Wildbienen zu den wichtigsten Bestäubern der heimischen Kulturpflanzen. Ein von Frühjahr bis Herbst vielfältig blühender Garten versorgt unsere Nützlinge mit wertvoller Nahrung.

Am Donnerstag, 22. August 2019 wird gemeinsam mit Bisamberger Kindern (aber auch deren Eltern sind willkommen) das „größte Nützlingshaus Bisambergs“ gebastelt. Treffpunkt 15:00 Uhr am Bauhof. Danach wird das Nützlingshaus an einer geeigneten Stelle aufgestellt.

Über zahlreiche Anmeldungen (0664/858 20 50 oder w.ley@aon.at), freut sich Gemeinderat Wolfgang Ley.

Aktionen für unsere Natur erfreuen sich jedes Jahr großer Beliebtheit bei unseren Kindern. So wurde z.B.: die „Waldandacht“ saniert, Vogelnistkästen gebastelt, Vogelfutterhäuschen hergestellt und Ansitzstangen für die Greifvögel aufgestellt.



Wir bauen ein großes Nützlingshaus für unser blühendes Bisamberg

Donnerstag
22.08.

📍 Ort: AZB Bisamberg (im Setzfeld)

🕒 Dauer: 15:00-17:00

👤 VeranstalterIn: ÖAAB Bisamberg

📞 Anmeldung unter:

Ing. Wolfgang Ley,
Tel.: 0664/858 20 50, Mail: w.ley@aon.at



Die aktive Teilnahme schafft Bewusstsein für unseren Ort und unsere Natur.



GRATULATION AN DEN 1. FC BISAMBERG ZUM MEISTERTITEL UND ZUM AUFSTIEG IN DIE 2. NÖ-LANDESLIGA!



ERÖFFNUNG DES GASTHAUSES ZUR GAMSHÖHE!

Seit dem 4. Mai ist wieder Betrieb im Gasthaus zur Gamshöhe, wo wir Fam. Krammer zum Anlass der Eröffnung herzlich gratulieren konnten!



WIFI4EU – EU FÖRDERUNG VON € 15.000 FÜR BISAMBERG



Ziel der Europäischen Kommission ist ein freies WLAN in ganz Europa. Bis 2020 sollen in Europa bis zu 9.000 kostenlose WLAN Zugänge entstehen. Dazu gibt es eine europäische Förderinitiative, wofür in gesamt € 120 Mio. bereitstehen. Diese EU Förderung ist zweckgebunden und deckt die Kosten für das Material und die Installation eines oder mehrerer öffentlicher Hotspots ab. In der ersten Welle (von geplanten 3 Wellen) werden in Europa gesamt interessierte 3.400 Gemeinden ge-

fördert. Auf Initiative von Bgm. Dr. Trettenhahn hat sich Bisamberg Anfang April 2019 um solch eine Förderung beworben.

Es freut uns, dass die Bewerbung der Marktgemeinde positiv bewertet wurde und Bisamberg als eine von 22 Gemeinden in Niederösterreich eine direkte Förderung der EU von € 15.000,- erhalten wird.

Im nächsten Schritt sollen Vorschläge erarbeitet werden, wo diese(r) öffentliche(n) Hotspot(s) errichtet werden soll(en).

Großes Familienfest

Abschlussfest des JVP Ferienspiels

Come2gether

Getränke
für Groß u.
Klein

Viel Zeit zum Kennen-
lernen

Marshmallows
Grillen



Grillen
von Mitge-
brachtem



Bisamberg

Mein-Egersdorf



Gute-Laune-Musik

Zorbing
Ball



Spielerbus der NÖ-
Kinderwelt
mit Luftburg
Stelzengehen
Kinderschmin-
ken u.v.m.

Samstag, 31. August 2019

Funcourt ab 16:00 Uhr, im Setzfeld 3 (beim AZB Bisamberg)

www.bisamberg.vpnoe.at

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Bauhof statt.

